

Einführende Hinweise

Erläuterung von Raumkategorien

Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg	Europäische Metropolregion, die das Gesamtgebiet der Länder Berlin und Brandenburg umfasst.
Berliner Bezirke	Selbstverwaltungseinheiten Berlins ohne Rechtspersönlichkeit, die den unteren Teil der zweistufigen öffentlichen Verwaltung bilden. Seit dem 01.01.2001 bestehen zwölf Berliner Bezirke.
Innenbezirke/Außenbezirke	Zur Kategorie Innenbezirke werden hier die Bezirke Mitte, Kreuzberg-Friedrichshain und Charlottenburg-Wilmersdorf zusammengefasst. Zur Kategorie Außenbezirke gehören die Berliner Bezirke, die die Innenbezirke umgeben und an das Land Brandenburg angrenzen: Pankow, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Treptow-Köpenick, Neukölln, Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf, Spandau, Reinickendorf. Diese Raumkategorien bilden innerstädtische bzw. stadtrandnahe Areale nicht trennscharf, sondern nur eingeschränkt ab. Die Verwendung dieser Kategorien geschieht nur vor dem Hintergrund teilweise nicht verfügbarer Daten auf Ebene der lebensweltlich orientierten Räume (LOR), die ihrerseits eine eindeutigere Abgrenzung der inneren und der äußeren Stadt zulassen (siehe Erläuterungen dort).
Lebensweltlich orientierte Räume (LOR 2021)	Kleinräumige nicht administrative Raumeinheiten, die lebensweltlich in sich möglichst homogen sind (ähnliche Bau-, Sozial- und Milieustruktur). In diesem Raumbezugssystem des Landes Berlin sind die LOR u. a. für sozialräumliche Planungszwecke in drei hierarchischen Ebenen gegliedert und umfassen auf der obersten Aggregationsebene 58 Prognoseräume, für die auch Bevölkerungsprognosen erstellt werden. Die Abgrenzung der LOR entspricht der seit dem 01.01.2021 gültigen Modifikation. Die Sachdaten zu den LOR sind über den fachlich abgestimmten Datenpool Berlin abrufbar, der vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg betreut wird.
innere Stadt	Innerstädtischer Bereich von Berlin, der im Wesentlichen das Stadtgebiet innerhalb des S-Bahn-Rings umfasst und von vorwiegend gründerzeitlicher Bebauung geprägt ist. Die typologische Zuordnung basiert auf der mittleren Hierarchieebene der lebensweltlich orientierten Räume (LOR 2021), den LOR-Bezirksregionen.
äußere Stadt	Stadtgebiet von Berlin, das die "innere Stadt" umgibt und außerhalb des S-Bahn-Rings gelegen ist. Die typologische Zuordnung basiert auf der mittleren Hierarchieebene der lebensweltlich orientierten Räume (LOR 2021), den LOR-Bezirksregionen.

Einführende Hinweise

Berliner Umland (BU)	Struktur- und Teilraum der Hauptstadtregion gemäß Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR), der das mit der Metropole Berlin hochgradig verflochtene und verdichtete Umland im Land Brandenburg (vor allem die Siedlungsachsen) umfasst; zugehörig sind 51 Brandenburger Städte und Gemeinden (Stand 01.01.2021).
Weiterer Metropolitanraum (WMR)	Struktur- und Teilraum der Hauptstadtregion gemäß Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR), der im Land Brandenburg an das Berliner Umland anschließt und in weiten Teilen ländlich geprägt ist; zugehörig sind 365 Städte und Gemeinden (Stand 01.01.2021).
Gemeinden mit Gestaltungsraum Siedlung	Brandenburger Gemeinden im Berliner Umland, die dem zusammenhängenden Siedlungsflächenbestand im Kernraum von Berlin und Potsdam zuzurechnen sind oder auf von diesem Kernraum ausgehenden leistungsfähigen Verkehrsachsen des Schienenpersonennahverkehrs liegen. Der Gestaltungsraum Siedlung ist Schwerpunkt für die Entwicklung von Wohnsiedlungsflächen gemäß Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) und ist räumlich differenziert unterhalb der Gemeindegrenze festgelegt. Da regionalstatistische Daten nur gemeindeweise vorliegen, entfallen auf die Kategorie hier 39 Brandenburger Gemeinden, deren Siedlungsbereiche bzw. Gemeindeteile vollständig oder anteilig dem Gestaltungsraum Siedlung angehören.
Gemeinden ohne Gestaltungsraum Siedlung	Brandenburger Gemeinden, die nicht den Gemeinden mit Gestaltungsraum Siedlung zuzurechnen sind (siehe oben).
Zentrale Orte (im Land Brandenburg)	Brandenburger Städte und Gemeinden mit Funktionszuweisungen im Rahmen der zentralörtlichen Gliederung gemäß Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR). Bei Zentralen Orten handelt es sich um die leistungsstärksten Gemeinden, welche übergemeindliche Versorgungsaufgaben für die gemeindeansässige Bevölkerung als auch für die Bevölkerung des Verflechtungsbereiches wahrnehmen. Zentrale Orte erfüllen im Land Brandenburg hochwertige Funktionen der Daseinsvorsorge mit überregionaler Bedeutung (Oberzentren) bzw. gehobene Funktionen mit regionaler Bedeutung (Mittelzentren).
Zentrale Orte der 2. Reihe	Zentrale Orte im Weiteren Metropolitanraum, die aus Berlin über Schienenverbindungen in einer Fahrtzeit von bis zu 60 Fahrminuten erreichbar sind, bezogen auf Berliner Verteilbahnhöfe wie Ostkreuz, Südkreuz, Charlottenburg, Gesundbrunnen und Jungfernheide.
Nicht-Zentrale Orte (im Land Brandenburg)	Brandenburger Städte und Gemeinden ohne Funktionszuweisungen im Rahmen der zentralörtlichen Gliederung gemäß Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR).
Gemeindegrößenklassen	Kategorisierung der Brandenburger Städte und Gemeinden entsprechend ihres Bevölkerungsstands an einem Stichtag (siehe Datenstand im Kapitel).

Einführende Hinweise

<p>Regionale Wachstumskerne (RWK)</p>	<p>Mit der Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung 2005 verständigte sich Brandenburg auf die Förderung von 15 Regionalen Wachstumskernen (RWK). Diese bestehen aus Städten und Städteverbänden, die vorrangig bei der Stärkung ihrer besonderen wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Potenziale unterstützt werden. Diese sind:</p> <p>Prignitz (Perleberg, Wittenberge, Karstädt), Neuruppin, Oranienburg-Hennigsdorf-Velten, Schwedt/Oder, Eberswalde, Fürstenwalde/Spree, Frankfurt (Oder)-Eisenhüttenstadt, Cottbus, Spremberg, Westlausitz (Großräschen, Lauchhammer, Finsterwalde, Senftenberg, Schwarzheide), Schönefelder Kreuz (Schönefeld, Königs Wusterhausen, Wildau), Luckenwalde, Ludwigsfelde, Potsdam sowie Brandenburg an der Havel.</p>
---------------------------------------	---

Einführende Hinweise

Zeitliche Bezüge der analytischen Aufbereitung (Basisjahre und Zeitintervalle)

Datenstand für Querschnittsanalysen	In der Regel jüngster verfügbarer Datenstand
konzeptionell regelhaft vorgesehene Zeiträume für Analysen zur Entwicklungsdynamik	Fünfjahreszeitraum vor dem jüngsten verfügbaren Datenstand (t-5); z.T. zusätzlicher Vergleich des aktuellen Fünfjahreszeitraums mit Fünfjahreszeitraum zuvor (t-10).
atypische Zeiträume, die für Analysen zur Entwicklungsdynamik herangezogen werden	<p>In einigen Fällen kommt es bei für die Analyse vorgesehenen Zeitreihen zu sogenannten statistischen Brüchen, die es erforderlich machen, bei der Auswertung von den konzeptionell vorgesehenen Fünfjahreszeiträumen abzuweichen. Statistische Brüche resultieren u. a. aus methodischen Änderungen, Neujustierungen und geänderten Geheimhaltungsvorschriften in der Statistik, die dazu führen, dass Datenjahrgänge nicht oder nur eingeschränkt miteinander vergleichbar sind. In diesen Fällen werden andere, geeignetere Zeitintervalle für die analytische Aufbereitung abgebildet. Beispiele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zensus im Jahr 2011 mit Ergebnissen einer neuen Volks-, Gebäude- und Wohnraumzählung ► Neujustierung der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung, so dass Ergebnisse zum Bevölkerungsstand vor und nach dem Jahr 2011 nur eingeschränkt miteinander vergleichbar sind. Statt der Analyse von Fünfjahreszeiträumen erfolgt hier eine vergleichende Auswertung von Dreijahreszeiträumen (z. B. 2018 bis 2020 vs. 2015 bis 2017). - Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung ► Durch Umstellung und Vergrößerung der Nutzungsartenstruktur im Zuge der Umstellung auf das sogenannte 3A-Modell der Vermessungsverwaltungen und entsprechende strukturelle Datenmigration zum 31.12.2013 sind Vergleiche zu Stand und Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche und anderer Nutzungsarten über diesen Stichtag hinweg nur bedingt möglich. <p>In Einzelfällen wird auch aus inhaltlichen Gründen von der Analyse der Entwicklung in Fünfjahreszeiträumen abgewichen. Ein Beispiel bildet die hohe Anzahl Geflüchteter nach Deutschland in den Jahren 2015/2016, die vorübergehend die Wanderungsbilanz und Bevölkerungsentwicklung stark geprägt hat. Andere Abweichungen ergeben sich z.B. aus sinnfälligen Bezugnahmen auf frühere Auswertungsstände (Gewerbeflächen – Datenupdate).</p>
Zeitraum für Analysen der langfristigen Entwicklungsdynamik	Entwicklung seit dem Jahr 2001 bis zum jüngsten verfügbaren Datenstand (z. B. Bevölkerungsentwicklung 2001 bis 2020). Dort, wo Angaben zu den Anfangsjahren der Zeitreihe statistisch nicht hinreichend belastbar sind, wird von dieser Festlegung zum Zeitintervall abgewichen und die Entwicklung auf das Basisjahr des ersten hinreichend belastbaren Datenjahrgangs bezogen (z. B. Entwicklung des Wohnungsbestandes 1996 bis 2020).

Einführende Hinweise

Abkürzungsverzeichnis

ALG II	Arbeitslosengeld II
AP-Quote	Auspendlerquote
BU	Berliner Umland
EP-Quote	Einpendlerquote
EW	Einwohnerinnen und Einwohner
GVZ	Güterverkehrszentrum
ha	Hektar
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
LOR	Lebensweltlich orientierte Räume
Mio.	Million
RWK	Regionale Wachstumskerne
SGB II	Zweites Buch Sozialgesetzbuch
SuV-Fläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche
svp Beschäftigte	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
WE	Wohnung/Wohneinheit
WMR	Weiterer Metropolitanraum